

daher Dick auf die Wage steigen; dieser weigerte sich nicht es zu thun und sprach halblaut:

„Schön, schön, das verpflichtet mich noch zu nichts.“

„Hundertdreiundfünfzig Pfund,“ sagte der Doktor, indem er diese Zahl in sein Notizbuch schrieb.

„Bin ich zu schwer?“

„Ach nein, Herr Kennedy,“ versetzte Zoe; „außerdem bin ich ja leicht, das wird sich dann ausgleichen.“

Mit diesen Worten nahm Zoe enthusiastisch den Platz des Sägers ein.

„Hundertzwanzig Pfund,“ notierte der Doktor.

„Hi! hi!“ rief Zoe mit einem Lächeln der Zufriedenheit. Warum lachte er; niemals hätte er diese Frage beantworten können.

„Nun bin ich daran,“ sagte Ferguson und verzeichnete hundertfünfunddreißig Pfund für seinen eigenen Körper.

„Wir alle drei wiegen nicht über vierhundert Pfund,“ sagte er.

„Aber, mein Herr,“ versetzte Zoe, „wenn es für Ihre Expedition nötig wäre, dann konnte ich mich etwa zwanzig Pfund abmagern, indem ich keine Speise zu mir nehmen würde . . .“

„Das ist nicht erforderlich, mein Junge,“ sagte der Doktor; „Du kannst nach Belieben essen.“

## 6. Der Luftballon.

Der Doktor hatte sich schon lange vorher mit den Einzelheiten seiner Expedition beschäftigt. Die größte Sorgfalt verwandte er auf den Luftballon, der dazu bestimmt war, ihn durch die Luftschichten ganz Afrikas zu tragen.

Damit der Ballon so wenig Raum als möglich einnehmen sollte, beschloß er, ihn mit Wasserstoffgas anzufüllen, welches das leichteste aller Gase ist. Der Doktor hatte genau berechnet, daß das Gewicht sämtlicher Gegenstände, die er mitzunehmen hatte, inklusive seiner